

Betrag für die Aktionäre auf das noch nicht eingez. A.-K. einzuzahlen, sodass jetzt M. 500 pro Aktie eingez. sind. Niemand darf mehr als 50 Aktien besitzen, deren Übertragung nur mit Genehm. der Dir. statthalt ist u. von einem A.-R.-Mitgl. unterzeichnet werden muss. Die Aktionäre müssen in Deutschland wohnen u. etwaige Wohnsitzveränd. der Dir. anzeigen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal.

Stimmrecht: Jede Aktie = 1 St., Grenze inkl. Vertr. 100 St.

Gewinn-Verteilung: 20% z. Kapital-Res. bis M. 1 000 000 erreicht (ist erfüllt), der Res. für unvorhergesehene Fälle nach G.-V. einen Beitrag, 1¼% an die Beamten-Unterst.-Kasse event. durch G.-V. ein höherer Betrag, vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., dann 4% Tant. an A.-R.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Forder. an Aktionäre 2 000 000, Ausstände bei Agenten 278 001, Guth. bei Banken 508 459, do. bei and. Versich.-Ges. 12 304, Zs. 46 632, Kassa 7699, Hypoth. 2 999 357, Wertpap. 2 817 488, Grundbesitz 60 000. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Prämien-Überträge 2 045 826, Schaden-Res. 420 936, Guth. anderer Versich.-Ges. 202 776, Guth. zweier Generalagentur 13 440, unerhob. Div. 2280, Kap.-R.-F. 1 000 000, Rückl. für unvorhergesehene Fälle 1 333 368, do. für Kursverluste 50 000, Gewinn 661 315. Sa. M. 8 729 942.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 60 753, Prämienüberträge 1 879 371, für Wiederinstandsetzung der durch den Krieg geschädigten Organisation 30 000, Schaden-Res. 370 000, Prämieeinnahme 2 714 896, Ausfertigungskosten 25 862, Zs. 278 234, Mietertrag 5000, Kursgewinn 5760, Aktien-Überschreib.-Gebühren 210, Eingang auf abgeschrieb. Forder. 3163, Gewinn auf Rimessen 13 248, Entnahme aus der Rücklage für unvorhergesehene Fälle 151 632. Sa. M. 5 538 131. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 1 079 222, Schäden aus Vorjahren 191 747, do. im Rechnungsjahre 722 780, Prämien-Überträge 2 045 826, für Wiederinstandsetzung der durch den Krieg geschädigten Organisation 30 000, Abschreib. 3466, Provis. u. sonst. Bezüge der Agenten 303 740, sonst. Verwalt.-Kosten 245 998, Steuern u. öffentliche Abgaben 61 878, Kriegsgewinnsteuer 151 632, Leistungen zu gemeinnütz. Zwecken 17 363, Beiträge zur Pens.-u. Krankenkasse sowie zur Inval.-Versich. 18 537, Beiträge zur Reichsversicherungsanstalt 4623, Gewinn 661 315 (davon Rückl. für unvorhergesehene Fälle 266 632, Pensionskasse 7507, satzungs- u. vertragsmässige Gewinnanteile an A.-R., Vorst. u. Prok. 29 599, Div. an Aktionäre 300 000, Zuwend. an Beamte 43 150, Vortrag 14 426).

Kurs Ende 1901—1917: M. 1450, 1600, 1775, 1600, 1950, 2050, —, 2000, 2060, 2075, 2100, 2100, 2200, 2200*, —, 2000, — per Aktie. Notiert in Berlin.

Dividenden 1891—1917: M. 65, 65, 60, 65, 65, 72, 72, 90, 69, 72, 90, 90, 96, 100, 105, 120, 120, 125, 125, 125, 135, 125, 140, 150, 150 per Aktie. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Vorstand: Hugo Reifarth, Stellv. R. Köhler.

Aufsichtsrat: (4—7) W. Fortmann, Th. Brauer, Carl Harbers, Justizrat Fr. Lohse, Oldenburg.

Bevollmächtigte: Herm. Notholt. G. Helff.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Perleberger-Versicherungs-Akt.-Ges. in Perleberg.

Gegründet: 4./7. 1911 mit Wirkung ab 1./7. 1911; eingetragen 17./10. 1911. Gründer siehe Jahrg. 1912/13.

Zweck: Übernahme u. Fortbetrieb des gesamten unter der Firma Perleberger-Viehversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit bestehenden Versich.-Unternehmens einschl. Mit- u. Rückversich. Die Akt.-Ges. trat in alle im Geschäftsbetriebe der Gegenseitigkeits-Ges. abgeschlossenen Vertragsverhältnisse ein u. übernahm die Erfüllung sämtl. Verbindlichkeiten der Gegenseitigkeits-Ges.; ferner Betrieb der Viehversich. in jeder Form u. der damit verbundenen Einricht. u. Geschäfte.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, eingez. 25%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Forder. an Aktionäre 750 000, Rückst. der Versicherten 35 144, Ausstände bei Agenten 156 844, Guth. bei Banken 387 057, do. bei anderen Vers.-Ges. 42 378, Zs. 2887, bei öffentl. Kassa 3854, Kassa 9468, Kapitalanlagen 1 054 682, Grundbesitz 103 000, Inventar 2000, sonst. Bestände 11 617. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Prämien-Überträge 316 606, Schadenrückl. 92 006, Hypoth. 45 000, Barkaut. 7229, Guth. anderer Versich.-Ges. 1024, vorausverrechnete Prämie 86 137, Guth. von Agenten 14 187, sonst. Guth. 29 456, unerhob. Div. 300, R.-F. 100 000, Sonder-Rückl. 120 102, Kriegssonderrückl. 264 441, Gewinn 482 443. Sa. M. 2 558 935.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Prämien-Überträge 153 841, Schadenrücklage 58 094, Prämieeinnahme 3 952 552, Versicherungsscheingebühren 12 049, Porto 5083, Erlös aus verwert. Vieh 789 453, Zs. 41 091, Mieten 5240, sonst. Einnahmen 369. Sa. M. 5 017 776. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 775 716, Entschädig. abz. des Anteils der Rückversich. 2 718 217, Prämien-Überträge 316 606, Regulier.-Kosten 191 937, Provis. etc. der Agenten etc. 231 779, sonst. Verwalt.-Kosten 264 633, Steuern, Abgaben etc. 36 442, Gewinn 482 443.

Dividenden: 1911: 4% p. a.; 1912—1917: 0, 4, 10, 10, 10, 10% (M. 25).

Direktion: Gen.-Dir. Franz Krause, Dir. Herm. Behrend, Oberstabsveterinär Werner.

Aufsichtsrat: Vors. Kammerherr Gans Edler Herr zu Putlitz, Gr.-Pankow; Stellv. Rittergutsbes. von Lieres u. Wilkau, Kramskmühle; Oberamtmann Görg, Halle-Gimritz; Kgl. Forstmeister Fintelman, Durowo; Rittmeister a. D. Zahn, Berlin; Geh. Reg.-Rat Prof. Egge-ling, Berlin; Rittergutsbes. Colsman, Lindenbergl; Edwin Graf Henckel von Donnersmarck, Romolkwitz.

Zahlstellen: Perleberg: Ges.-Kasse, Mitteldeutsche Privatbank.